

Protokoll der AStA-Sitzung am 24.09.2014

Ort : Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn : 14:30 Uhr

Ende: 17:29 Uhr

Sitzungsleitung: Kristina Heller

Protokollant: Jasper Kahrs

Anwesend:

Kino	Anne Reich	stimmberechtigt
Semesterticket Kultur	Anna-Lena Puttkamer	stimmberechtigt
AntiRa	Johannes Klaffke	stimmberechtigt
Politik	Thorben Witt	stimmberechtigt
Sprecher_innen	Kristina Heller	stimmberechtigt
Sprecher_innen	Thorben Peters	stimmberechtigt
Kultur	Jasper Kahrs	stimmberechtigt
Sprecher_innen	Aljoscha Al-Badri	stimmberechtigt
StuPa	Kevin Kunze	nicht stimmberechtigt

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

TOP 3: Geschäftsordnung

TOP 4: Keine Alternative für Deutschland

TOP 5: Startwoche

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:30 Uhr von Kristina Heller eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

TOP 2: Mitteilungen & Anfragen

Kino

Anne: Programm ist jetzt im Druck. Frage ist, wann der Druck fertig wird. Voraussichtlich zum 2.10. Filme für die Startwoche 7. Und 9. (Dienstag und Donnerstag)

Semesterticket Kultur

Anna: Neue Verträge fürs neue Semester werden geschrieben.

AntiRa

Johannes: Nichts Neues außer dem TOP zur AFD.

Politik

Thorben W.: Mahnwache am Sonntag hatte 20 Besucher. Unter anderem ein Stadtratsmitglied und ein ehemaliger AStA-Sprecher. Mittwoch der 8.: Veranstaltung zu TTIP.

StuPa

Kevin: StuPa hat Spoun zu Besuch nächste Woche zum Anlass: Aufbruch zu einer demokratischen Hochschule. Überblick über die Inhalte des StuPa-Beschlusses, nach kurzer Diskussion, ob dies sinnvoll ist. Nächste AStA-Sitzung als TOP?

Sprecher_innen

Kristina: Der Kalender wurde auf den Weg gebracht. Seit gestern ist dieser im Druck, Montag soll er fertig sein. Lena (extern) hat die Arbeit vollendet. Es werden Bewerbungsgespräche für die Redaktionsstellen im AStA geführt am kommenden Freitag. Gesellschaft macht Geschlecht geht gut voran. Es gibt eine Facebook-Seite.

Sprecher_innen

Thorben P.: Aljoscha und Thorben sind zu Mitgliedern des Regionalrates gewählt worden. Aljoscha erklärt, was dort gemacht wird und wozu der gut ist. Verhandlungen mit dem Stadtrat wurden geführt, das Angebot der Stadt war „bemerkenswert“ schlecht. Es müssen weitere Gespräche geführt werden mit neuen Zahlen. Klärung unseres Standpunktes dazu. Zivilklauselkongress läuft. Plakate und Flyer sind reichlich vorhanden. Auf der Internetseite wurde der Kalender online geschaltet. Kalender ist von Google, Klärung der Kritik daran und einiger anderer Punkte: z.B. Wer darf darauf zugreifen? Welche Veran-

staltungen dürfen dort veröffentlicht werden? LAK: Veranstaltung zum Thema. LAK war bei einem Gespräch mit der Wissenschafts- und Kulturministerin des Landes, daneben waren weitere Asten zugegen. Die Tagesordnung war anders als zunächst erwartet. Wichtigste Themen waren Viertelparität, Finanzierung (Schuldenbremse sei ein Fehler gewesen, mehr Geld von Studierendenwerken?), Zivilklausel (inhaltlich richtig, müsse aber über Transparenz erfüllt werden), Transparenzklausel; Anderen Vorschlägen zur Änderung war sie offen gegenüber.

Sprecher_innen

Aljoscha: Am Montag hat sich die Lenkungsgruppe für den Nahverkehr Lüneburgs getroffen. Dort wurden 3 Projektgruppen gegründet: Verbindung von Stadt und Flächenverkehr, Barrierefreiheit bis 2020, flexible Bedienformen (Bsp. StadtRAD, wie soll das zukünftig aussehen?). Buslinie 5001 soll geändert werden. Eventueller Verbundtarif für die LAK. AStA-Ersti-Party am Freitag, den 03.10.

Kultur

Jasper: Leider keine Veranstaltung in der Ersti-Woche. Semesterflyer wird am Wochenende fertig gestellt.

TOP 3: Geschäftsordnung

Aljoscha stellt fest, dass wir leider keine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit erreichen und somit nicht über die GO abstimmen können. Der TOP wird also auf die nächste Sitzung verschoben. Das Sprecher_innen-Kollektiv prüft, wann in der nächsten Woche ein Termin für die AStA-Sitzung gefunden wird.

Aufgrund geringer vorübergehender Anwesenheit wird eine Pause gemacht. 15:50 – 16:00 Uhr

TOP 4: Keiner Alternative für Deutschland

Johannes: Die Junge Alternative für Deutschland plant am Montag eine Informationsveranstaltung zum niedersächsischen Bildungsplan: Keine Gehirnwäsche unter dem Zitat des Regenbogens. Klärung der Inhalte dieser „Informationsveranstaltung“. Aufruf der Jusos Niedersachsen: Demo und Kundgebung dagegen (für sexuelle Vielfalt und Toleranz, gegen Homophobie, Sexismus und die AfD), kommenden Montag um 18:00 Uhr.

ABSTIMMUNG DURCH JOHANNES:

Der AStA möge beschließen die Veranstaltung der Jusos Niedersachsen für sexuelle Vielfalt und Toleranz, gegen Homophobie, Sexismus und die AfD zu unterstützen und breit zu bewerben

(8/0/0)

ERGEBNIS: Angenommen.

TOP 5: Startwoche

Thorben P.: Fachgruppen sollen durch den AStA führen. Es müsste noch über unseren Stand gesprochen werden und über unsere Vorstellung (Rede). Startwoche beginnt am 6., traditionelle Begrüßungsrede. Außerdem Ersti-Party am 3.10. Außerdem Termin am Sonntag den 5., Führung der Fachschaft Business Economics.

Jasper wäre zur Unterstützung bereit

Johannes wäre bereit außer Donnerstag und Freitag

Kevin außer 9., 10. Und 5.

Thorben W. wäre bereit

Besetzung für den AStA-Stand wird besprochen. Für alle Referent_innen verpflichtend, für sonstige Referatsmitglieder bittend. Früher gab es immer Spiele an AStA-Ständen bei denen Preise verteilt wurden. Kevin erzählt, was früher an solchen Ständen gemacht wurde. Festlegung, wie der Stand gestaltet werden soll. Mindestens 3 gleichzeitig je Stand. Jedes Referat soll gucken, wie es Zeit hat, welche Preise es herausgibt und welche Fragen gestellt werden soll.

Aljoscha: Ersti-Party am 3.10, um 21 Uhr im Vamos. Das Vamos stellt einen DJ. Morgen gibt es ein Treffen mit dem Vamos, 6€ Eintritt, 4€ für Studis. Offene Fragen: Soll es einen Stand geben und wenn ja, was wollen wir machen? Spiel vom letzten Jahr: Klebezettel mit Paaren. Hat sich ein Paar gefunden gibt es einen Preis(Freigetranke). Ausgiebige Diskussion über die Details. Aljoscha klärt morgen, was gemacht werden darf. Startwoche: Lounge mit Bar ist geplant im WoZi wenn dieses damit einverstanden ist. Kennlernveranstaltung auf nächste oder übernächste Woche verschieben. Vortragsveranstaltung im Plan B oder in einem Hörsaal? Galerie, in der sich Referate vorstellen sollen auf den Flur. Die Referate sollten sich überlegen, wie sie sich vorstellen wollen. Absprache mit dem Plan B, ob dieses tagsüber auf sein soll. Längere Debatte, ob sich Initiativen in der Startwoche

vorstellen dürfen. Diese sollen angefragt werden, ob sie in der Startwoche eine Veranstaltung machen wollen. TriLü wurde angefragt.

Es können Transparente gemacht werden z.B. gegen Anwesenheitspflicht, für Zivilklausel etc. Termin und Inhalte finden. RPO-Banner sind noch im Keller. Weitere Banner sind nicht unbedingt notwendig.

TOP 6: Verschiedenes

Kristina: Anna hat angerufen, dass es mit den Ersti-Kugelschreibern nicht mehr rechtzeitig für die Ersti-Taschen klappt. Also wird die Stückzahl auf 1500 gesenkt, sodass die Kugelschreiber am AStA-Stand verschenkt und im AStA-Büro benutzt werden können.

Referent schließt die Sitzung um 17:29 Uhr.